

TECHNISCHES MERKBLATT

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter

REESA Streichputz

6W141

Werkstoff

REESA Streichputz ist ein mineralisch gefüllter Dekorputz zur dekorativen, strukturierten Gestaltung von Oberflächen im Innen- und Außenbereich. Der Werkstoff besitzt eine gute Haftung und Diffusion, ist geruchsneutral, alkalibeständig und nach VOB DIN 18363 wetterbeständig.

Anwendung

Als Einsatzgebiet für REESA Streichputz sind u.a. zu nennen: Objekte im Wohn- und Industriebereich. Geeignete Untergründe sind: mineralische Putze, Gips- und Fertigputze, Beton, Fermacell- und Gipskartonplatten sowie intakte, matte Altanstriche auf der Basis Kunststoffdispersion.



Untergrundprüfung

Siehe VOB, Teil C, DIN 18363.

Der Untergrund muss abgebunden, tragfähig, trocken, sauber und frei von trennend wirkenden Substanzen sein. Nicht haftende und spröde Altanstriche restlos entfernen. Anstrichflächen fachgerecht vorarbeiten.

REESA – SYSTEMVORSCHLAG

Grundierung

Untergründe entsprechend ihrer Beschaffenheit und Saugfähigkeit grundieren.

Saugende Untergründe: REESA GRUND-OL und REESA Tiefgrund. Falls notwendig nass-in-nass.

Nicht saugende Untergründe: REESA Renoviergrund.

Die Grundierungen sind so zu verdünnen, dass sie matt aufdrehen. Glanzstellen sind zu vermeiden. Bitte Technische Merkblätter beachten.

Strukturbeschichtung

REESA Streichputz in Originalkonsistenz oder geringfügig wasserverdünnt mit Lammfell- oder Moltopren-Erbs-lochwalze auftragen und ggf. mit geeigneten Strukturwerkzeugen modellieren. Bei der Verarbeitung ist darauf zu achten, dass Luftpneinschlüsse im Putz vermieden werden. Diese können zur Blasenbildung führen. Nicht mit zu feuchtem Werkzeug modellieren. Gefahr der Fleckenbildung!

Trocknung

Die vorgesehenen Gipsspachtelmassen der herstellenden Industrie von Gipskartonplatten können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen. Diese Empfindlichkeit kann dann zu Blasenbildung, Aufquellung der Spachtelmassen und schlussendlich zu Abplatzungen führen. Daher empfiehlt der Bundesverband der Gipsbauplattenindustrie e.V. in seinem Merkblatt "Verspachtelung von Gipsplatten", durch ausreichende Lüftung und Temperatur für eine rasche Trocknung zu sorgen.

Technische Merkblätter der einzelnen Produkte beachten!

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und -vorschläge entbinden den Verarbeiter nicht von einer eigenverantwortlichen Untergrundprüfung und -beurteilung.

TECHNISCHES MERKBLATT

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter

REESA Streichputz

6W141

Technische Daten

Anwendungsbereich:	Innen und Außen
Werkstofftyp:	Acrylatgebundener Dekorputz, wasserverdünnbar
Qualitätsreihe:	6W141
Klassifizierung nach DIN EN 13300:	Nassabriebbeständigkeit: Klasse 2 Kontrastverhältnis: Klasse 1 Glanzgrad: stumpfmatt Korngröße: grob
Abtönen:	Auf Pastelltöne mit Vollton- und Abtönfarben.
Temperatur / Verarbeitungsgrenze:	Untergrund und Lufttemperatur mindestens +5°C.
Verarbeitung:	Im Streich- und Rollverfahren.
Verbrauch für Strukturbeschichtung:	Ca. 600 - 800 g/m ² /Anstrich - Probeflächen anlegen!
Lieferviskosität:	Thixotrop
Verdünnung / Zugabemenge:	Wasser, nach Möglichkeit unverdünnt verarbeiten.
Trockenzeit bei 20°C /	Überarbeitbar: nach Durchtrocknung ca. 8 Stunden. Bei
65% rel. Luftfeuchtigkeit:	niedrigen Temperaturen und Luftfeuchte verlängert sich die Zeit.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes Kat. A/a Wb 30 g/l (2010):	Dieses Produkt enthält max. 30 g/l VOC.
Dichte:	Ca. 1,8 g/cm ³
Reinigung von Arbeitsgeräten:	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Gebindegröße / Verpackung:	20-kg-Eimer
Lagerung:	Anbruchgebinde luftdicht verschließen. Ware stets kühl, aber frostfrei lagern.
Lagerzeit:	12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde.
Entsorgung:	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Kennzeichnung lt. Gefahrstoffverordnung:	Siehe Sicherheitsdatenblatt nach EU-Richtlinie
GISCODE:	BSW20

Anmerkung: Die Ausführungen in diesem technischen Merkblatt basieren auf praktischen Erfahrungen. Sie entbinden nicht davon, genannte Werkstoffe selbstverantwortlich auf Eignung zu prüfen. Bei Fragen hinsichtlich der Verarbeitungsvorschläge bitte Fachberatung unserer anwendungstechnischen Abteilung anfordern. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsverfahren kann aus den Angaben dieses technischen Merkblattes eine Rechtsverbindlichkeit nicht übernommen werden. Mit Erscheinen einer, durch technischen Fortschritt bedingten, Neuauflage verliert die vorliegende Ausgabe ihre Gültigkeit.

Ausgabe-Datum: 11/2020